

BEST AVAILABLE COPY

SCHWEIZERISCHE EidGENOSSENSCHAFT  
EIDGEN. AMT FÜR  GEISTIGES EIGENTUM

# PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 16. Februar 1928



Nr. 124313

(Gesuch eingereicht: 21. Januar 1927, 13 Uhr.)

Klasse 15b

## HAUPTPATENT

Jakob AERNI, Wil (St. Gallen, Schweiz).

Butterschneider.

Bei der Herstellung der sogenannten Butterrollen, wie sie beispielsweise zum Frühstück serviert werden, ist es nötig, den Butterschneider von Zeit zu Zeit in heisses Wasser zu tauchen, um einen sauberen und raschen Schnitt zu bewirken, was zur Erzielung von gleichmäßigen Butterrollen bei sparsamem Butterverbrauch unerlässlich ist. Dadurch wird diese Arbeit umständlich und zeitraubend.

Durch den den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildenden Butterschneider soll dieser Uebelstand dadurch behoben werden, daß derselbe einen Heizkörper aufweist, durch welchen der Butterschneider erwärmt werden kann.

Auf beiliegender Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt, und zwar zeigt:

Fig. 1 eine Ansicht, und

Fig. 2 einen teilweisen Schnitt.

Der gezeichnete Butterschneider weist ein in bekannter Weise gezahntes Messer 1 auf, das in einem Wärme und Elektrizität schlecht leitenden, zweiteiligen Griff 2, 2'

auswechselbar eingesteckt und mit einer Schraube 3 befestigt ist. In einer Ausnehmung 1 des Griffteils 2 sind als Heizkörper dienende Widerstandsdrahte 5, 6 vorgesehen, die einerseits mit dem Messer 1 lösbar verbunden sind und anderseits an eine Stromzuführung 7 angeschlossen sind, welche in einem (nicht gezeichneten) Stecker endet, mit dem der Butterschneider an irgend eine elektrische Leitung angeschlossen werden kann. Der Griffteil 2', durch welchen die Stromzuführung erfolgt, ist in den Griffteil 2 eingesteckt und darin mittelst der Schraube 8 befestigt. Um das Abreißen der Leitung 7 vom Heizkörper zu verhindern, ist über diese eine einen Schlitz aufweisende Hülse 9 und über die letztere ein Ring 10 gelegt, wobei die Leitung 7 vermittelt einer im Ring 10 vorgesehenen, auf die Hülse 9 einwirkenden Schraube 11 in der Hülse 9 fest eingeklemmt werden kann.

Anstatt mit der Schraube 3 könnte das Messer 1 zum Beispiel durch eine Feder festgehalten sein. An Stelle des gezeichneten Messers 1 können selbstredend Messer beliebiger anderer Form verwendet werden.

08993946

## BEST AVAILABLE COPY

Der Griffteil 2' könnte beispielsweise in den Griffteil 2 eingeschraubt und die Leitung 7 zum Beispiel mit einer in den Griffteil 2' von innen her einschraubbaren konischen Hülse festgeklemmt sein.

Der gezeichnete und beschriebene Butterschneider besitzt den Vorteil, daß er rasch auf die gewünschte Temperatur von ungefähr 40° gebracht und auf dieser Temperatur gehalten werden kann, wodurch die rasche Herstellung gleichmäßiger Butterrollen bei geringem Butterverbrauch möglich ist.

### PATENTANSPRUCH:

Butterschneider, dadurch gekennzeichnet, daß derselbe ein Messer und einen mit diesem verbundenen elektrischen Heizkörper aufweist, wobei Mittel vorgesehen sind, um das Messer auszuwechseln zu können, und

Mittel, um das Abreißen der Stromzuführung vom Heizkörper zu verhindern.

### UNTERANSPRÜCHE:

1. Butterschneider nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Messer in einem Griff mittelst einer Schraube (3) befestigt ist.
2. Butterschneider nach Patentanspruch und Unteranspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß über die Stromzuführung (7) eine einen Schlitz aufweisende Hülse (9) und über diese ein Ring (10) gelegt ist, wobei die Leitung (7) durch eine im Ring vorgesehene, auf die Hülse einwirkende Schraube (11) festgeklemmt worden kann.

Jakob AERNI.

Vertreter: J. H. ROERNI, Zürich.

BEST AVAILABLE COPY

~~20-440~~  
Aerni

Jakob Aerni

Patent No. 12333  
1 1861

Fig. 1.

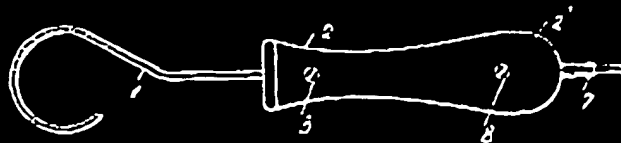


Fig. 2.

